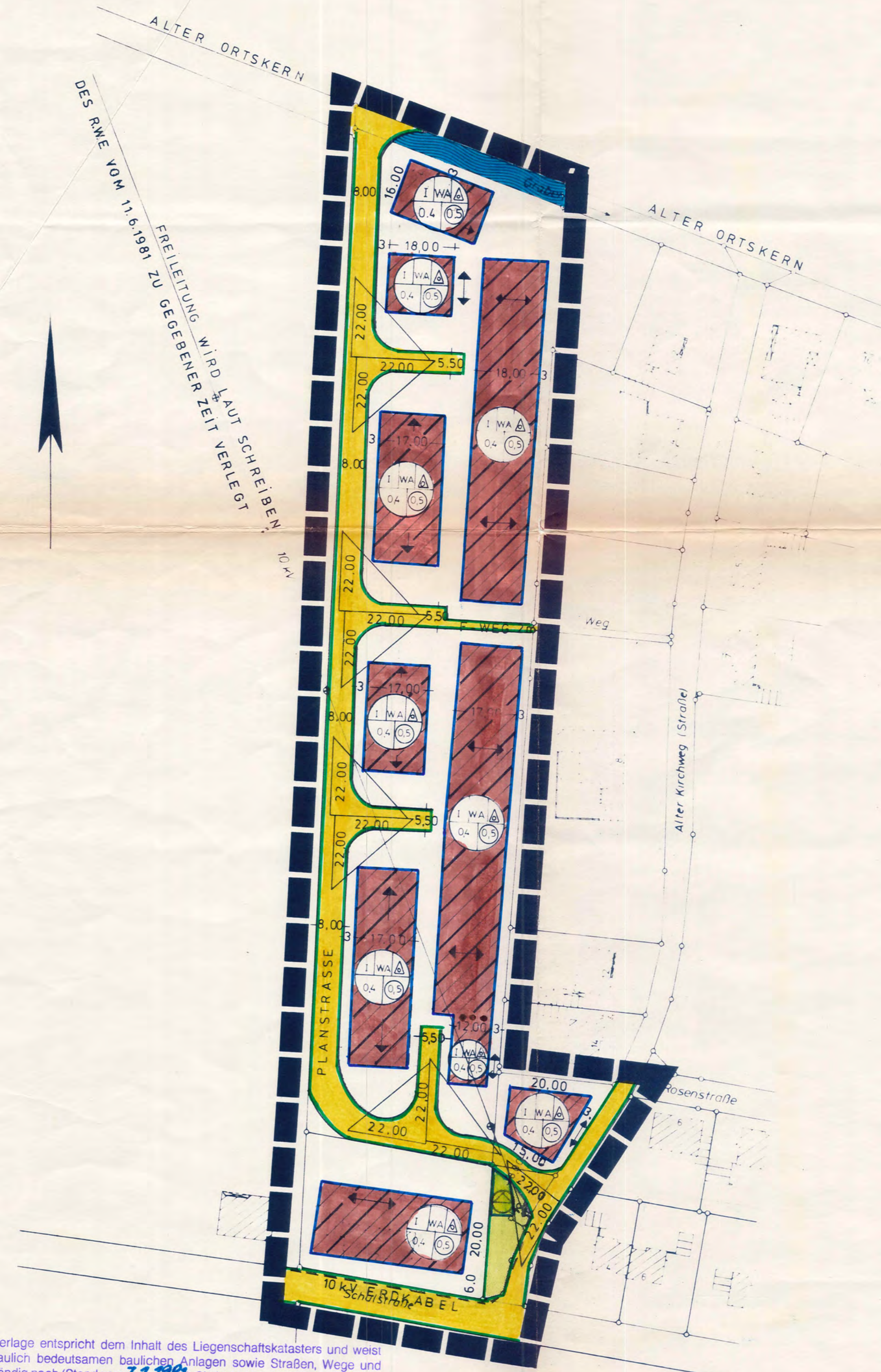


STADT HAREN (EMS) LANDKREIS EMSLAND

BEBAUUNGSPLAN (VERBINDLICHER BAULEITPLAN) „ZWISCHEN SCHULSTRASSE UND ALTER ORTSKERN“ M:1:1000



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 22.7.1981). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Katasteramt
Meppen, den 17. März 1982
Im Auftrag
Verm. Rat

Kartengrundlage: Zuteilungskarte des
Flurbereinigungsverfahrens
Rutenbrock M 180
Landkreis Emsland
Gemeinde Haren (Ems), Stadt Flur 22
Gemarkung Rutenbrock Maßstab 1:1000

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 22.7.1981). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Meppen, den 23.02.1981 Katasteramt Meppen

DURCH PLANZEICHEN:

- ALLGEMEINES WOHNGEbiet (WA)
- I ZAHl DER VOLLGESCHOSSE
- 0.4 GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)
- 0.5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)
- OFFENE BAUWEISE
NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
BAUGRENZE
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
MIT BEGRENZUNGSLINIE
- FUSSWEG
- SICHTDREIECK
- GRÜNFLÄCHE (ÖFFENTLICH)
- UMFORMERSTATION
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
- ABGRENZUNG STELLUNG BAULICHER ANLAGEN
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- WASSERFLÄCHE
- VORHANDENES 10kV ERDKABEL

FESTSETZUNGEN:

Durch Text:

Die Oberkante des Erdgeschoßfußbodens der Hauptneubaue darf höchstens 0,50 m über der Mitte der befestigten Straße und in der Mitte des jeweiligen Grundstückes liegen.

Die Sichtdreiecke sind von allen baulichen Anlagen und jedem Bewuchs und sichtbehindernden Gegenständen aller Art, die höher als 0,80 m über Fahrbahnoberkante sind oder werden, dauernd freizuhalten.

Gestalterische Festsetzungen:

Die Gebäudehöhe an der Traufseite darf 3,50 m gemessen von der Oberkante fertiger Fußboden des Erdgeschosses bis zum oberen Sparrenanschnittspunkt mit der Außenkante des aufstehenden Außenmauerwerkes nicht überschreiten. Die Gebäude sind mit Sattel- oder Walmdächer und einer Dachneigung von 40 - 46 Grad zu errichten. Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume dürfen auch mit einem Flachdach errichtet werden.

Hinweis:

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes werden die Festsetzungen des Bebauungsplanes "Rutenbrock - Ost" genehmigt mit Verfügung vom 26.11.1969 des Regierungspräsidenten in Osnabrück in den Teilbereichen aufgehoben, die im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes liegen.

Die zur Zeit noch vorhandene Freileitung wird verlegt.
Bis zur Verlegung sind im noch bestehenden Schutzbereich Bau-
maßnahmen nur mit Zustimmung des RWE zulässig.

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung (AZ: 65-610-
303-159 vom heutigen Tage unter Auflagen mit
Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4
BBauG genehmigt / teilweise genehmigt. Die kenntlich
gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom
der Genehmigung ausgenommen gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von
Meppen, den 1. April 1982
Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
Im Auftrage:

Dipl.-Ing. Wolfgang Forrich
BAUDIREKTOR

Der Rat der Stadt Haren (Ems) hat in
seiner Sitzung am 16.12.1980
die Aufstellung dieses Bebauungsplanes
beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß
§ 2 Abs. 1 BBauG am 29.12.1980
ortsüblich bekanntgemacht.

Stadtdirektor

(2) BBauG hat die Stadt
Haren (Ems) am 7.1.1981
die allgemeinen Ziele und Zwecke der
Planung öffentlich dargelegt und all-
gemein Gelegenheit zur Äußerung und
Erörterung gegeben.

Der Rat der Stadt Haren (Ems) hat in
seiner Sitzung am 28.4.1981
den Entwurf des Bebauungsplanes und der
Begründung zugestimmt und die öffent-
liche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG
beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen
Auslegung wurden am 8.5.1981 orts-
üblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der
Begründung haben vom 18.5.1981 bis
19.6.1981 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG
öffentlich ausgelegt.

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Haren (Ems) hat
den Bebauungsplan nach Prüfung der
Beratung und Anregungen gemäß § 2a
Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am
30.6.1981 als Satzung (§ 10
BBauG) sowie die Begründung be-
schlossen.

Stadtdirektor

Haren (Ems), den 20.1.1982

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des
§ 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG)
in der Fassung vom 18.08.1976
(BGBl. I S. 2256, berichtigt S. 2677)
zuletzt geändert durch Art. 9 Nr. 1
der Vereinfachungs-Novelle vom
03.12.1976 (BGBl. I S. 3281) und des Ge-
setzes zur Beschleunigung von Verfahren
vorhaben im Städtebaurecht vom
06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und des
§ 40 der Nieders. Gemeindeordnung
in der Fassung vom 18.10.1977 (Nds.
GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch
das Gesetz vom 18.10.1980 (Nds.
GVBl. S. 385) hat der Rat der Stadt
Haren (Ems) diesen Bebauungsplan
bestehend aus der Planzeichnung und den
nebenstehenden textlichen Festset-
zungen als Satzung beschlossen.

Haren (Ems), den 19.5.1982

Die Genehmigung des Bebauungsplanes
ist gemäß § 12 BBauG am 15.5.1982
im Amtsblatt für den Landkreis Emsland
Nr. 13 vom 15.5.1982 bekanntge-
macht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am
15.5.1982 rechtsverbindlich ge-
worden.

Haren (Ems), den 19.5.1982

Der Rat der Stadt Haren (Ems) hat
den Bebauungsplan nach Inkraft-
treten des Bebauungsplanes ist die Ver-
letzung von Verfahrens- und Formvor-
schriften beim Zustandekommen des Be-
bauungsplanes nicht - geltend gemacht
worden.

Haren (Ems), den 19.05.1983

Stadtdirektor

STADT HAREN (EMS)
DER STADTDIREKTOR

MASSNAHME: BEBAUUNGSPLAN (VERBINDLICHER BAULEITPLAN)
„ZWISCHEN SCHULSTRASSE UND ALTER ORTSKERN“

MASSTAB: 1:1000 PLAN NR.: ANLAGE NR.:

PLANAUFSTELLER: BAUAMTSLEITER:

ÄNDERUNG: HAREN (EMS)

vom den 20.1.1982 (Kley)